

# MINE TIME

Oktober 2009

## Preview - LadyMiners

Im Oktober erwarten die LadyMiners zwei Spiele in der Landesliga Sachsen. Bereits am 10.10. reisen die Damen des ATSV zum BBV Wurzen 1950, um dort möglichst den zweiten Sieg der Saison zu holen. Gegen die schon aus den letzten Saisons bekannten Wurznern wollen die LadyMiners den Weg zum Korb suchen und ihre Chancen am Brett nutzen. Das dürfte jedoch nicht so einfach werden, ist doch der Zug zum Korb gegen die erwartete Zonenverteidigung immer schwierig. So trainierten die LadyMiners im Vorfeld auch Distanzwürfe, wollen nun die mit routinierten Spielerinnen gespickten Wurznern ärgern und dann schauen, ob es für mehr reicht.

Gleich am darauffolgenden Samstag, den 17.10., um 11.30 Uhr geht es in der Heubnerhalle gegen den USV TU Dresden II. Nach dem Heimsieg der letzten Saison gehen die LadyMiners mit Selbstvertrauen in das Spiel, wissen jedoch auch, dass die Dresdnerinnen ein harter Brocken sind. Coach Sascha Meier fordert in diesem Spiel viele Punkte durch Fastbreaks und den Zug zum Korb. Eine aggressive Verteidigung und eine Dominanz beim Rebound unter dem eigenen Korb sind daneben wie in jedem Spiel die Schlüssel zum Erfolg.

Trotz zweier schwerer Gegner wollen die LadyMiners zeigen, dass sie diese Saison wirklich die obere Tabellenhälfte erreichen wollen.

Silvia Schumann

## Preview - Miners

Drei Spiele mit drei Niederlagen lassen die bisherige Saison der Miners in einem schlechten Licht erscheinen. Allerdings gibt die Entwicklung der neuformierten Mannschaft Anlaß zu vorsichtigem Optimismus. War man im ersten Spiel gegen den BBV Leipzig noch nahezu chancenlos, gaben im zweiten Spiel gegen die BV Chemnitz zweimal vier schlechte Minuten den Ausschlag für die Niederlage. Im dritten Spiel gegen Tabellenführer Zittau zeigte man die bisher beste Saisonleistung, insbesondere defensiv, und setzte viele Vorgaben des Trainers in Leistung um.

Heute also die Bewährungsprobe gegen den SSV Chemnitz, der bisher auch nur einen knappen Sieg gegen Dittersbach auf der Habenseite stehen hat.

Bei den Miners kehren mit Beginn des Semesters auch wieder fast alle Akteure in den Kader zurück, so dass Coach Bernd Gumbinger aus dem Vollen schöpfen kann. Gute Voraussetzungen also für einen möglichen ersten Saisonsieg, wenn man die Leistung von Zittau wiederholt, die kleinen Fehler abstellt und zusätzlich noch die Unterstützung der Zuschauer erfährt.

In der kommenden Woche geht es zum schweren Auswärtsspiel nach Bautzen, danach ist eine Woche spielfrei, bevor evtl. das schwere Pokalspiel gegen den Regionalligisten Zwickau wartet, was aber möglicherweise noch verlegt wird.

Zeit zum Punkten also für die Miners.

Tim Abuel



# REVIEW

## Gelungener Saisonauftakt der LadyMiners

TSG Markkleeberg v. 1903 vs. LadyMiners 40:62

Wiebke Miketta

Mit einem 40:62-Erfolg setzten sich die LadyMiners am Sonntag gegen die Liganeulinge aus Markkleeberg durch. Von Beginn an konnten die LadyMiners durch gutes Zusammenspiel und das Umsetzen der neu erlernten Systeme glänzen. Besonders Flügelspielerinnen Sophia Gramsch und Aufbauspielerinnen Franziska Falkenberg überzeugten mit guten Korbaktionen. In der Verteidigung machten die Freiburgerinnen Druck und zwangen die Gegnerinnen zu schlechten Pässen. Mit einer deutlichen 19:39-Führung ging es in die Kabine.

Nach der Pause knüpften die LadyMiners an ihre gute Leistung an. Doch dann verhaspelten

sie sich in Einzelaktionen. Viel zu hektisch agierte nun das Team und so schrumpfte die Führung auf 11 Punkte (35:46).

Die letzten zehn Minuten gingen mit 5:16 wieder an die LadyMiners. Am Ende stand es 40:62 und die LadyMiners konnten ihren ersten Erfolg feiern.

„Das Team hat auf Grund einer starken und geschlossenen Mannschaftsleistung gewonnen. Nun warten in den kommenden Wochen harte Brocken auf uns und ich hoffe, dass sich das Team da genauso stark präsentieren wird,“ so Trainer Sascha Meier.

## Leipzig eine Nummer zu groß

LadyMiners vs. BBV Leipzig III 29:71

Wiebke Miketta

Trotz enormen Kampfgeists, einer guten Teamleistung und Phasen, in denen die Freiburgerinnen gut mithalten konnten, spielte das mit Regionalspielerinnen gespickte gegnerische Team aus Leipzig eine Klasse besser.

Problem war neben der schlechten Quote von der Freiwurflinie das fehlende Quäntchen Glück im Abschluss der Freiburgerinnen.

Dies machte den Bergstädterinnen gerade im zweiten Abschnitt zu schaffen, wo sie nur drei Punkte erzielen konnten. Hoch anzurechnen ist jedoch, dass sich die LadyMiners gerade in dieser Phase ihren Kampfesgeist bewahrten und nur 15 Punkte zuließen. Mit 9:33 ging es in die Kabine.

Nach der Pause konnten sich die LadyMiners endlich im Angriff durchsetzen und ärgerten das von einem Bundesligatrainer gecoachte Leipziger Team mit einem 9:0- Lauf. Die letzten zehn Minuten gingen mit 18:7 erneut an die Gäste. Die Leipzigerinnen spielten weiterhin auf hohem Niveau und trotz geschlossener Teamleistung und eisernem Willen, wussten die LadyMiners nichts dagegen zu setzen. Der 29:71-Endstand bedeutete zum Schluss die erste Heimgniederlage.



## Spielbeginn zu Hause verpennt

Miners vs. BV Chemnitz 99 III 61:86

Tim Aubel

Auch wenn Trainer Bernd Gumbinger eine Steigerung des gesamten Teams zum Leipzig-Spiel sah, war es am Ende das gleiche Bild. Durch zuviele individuelle Fehler und daraus resultierende, zu viele leichte Punkte kam es am Ende zu einer deutlichen Niederlage. Gleich zu Beginn schlief man gegen die Pressverteidigung der Gäste kollektiv und erwachte erst bei einem 0:17 Rückstand. Was folgte war ein kollektives Zurückkämpfen in die Partie bis zum 15:18 Viertelstand.

Im zweiten Viertel agierte man in der Zone dann zu langsam, die Gäste spielten überlegt ihre Schützen in Position und versenkten

hier insgesamt 5 Dreier, so dass sie mit einer knappen zweistelligen Führung in die Kabine gingen (30:41).

Was folgte war der kollektive Tiefschlaf Teil 2, vier Minuten und 0:18 Punkte im dritten Viertel später stand es 30:59 und erst dann kamen die ersten Freiburger Punkte.

Zwar konnte man sich nochmal bis Mitte des vierten Viertels bis auf 55:67 zurückkämpfen, am Ende gingen aber die Kräfte zu Ende, so dass die Gäste in einer zerfahrenen Schlußphase nochmal davonziehen konnten.

## Harter Kampf beim Tabellenführer

HSG Turbine Zittau vs. Miners 73:55

Tim Aubel

Nur mit einem Minimalkader mussten die Miners die weite Reise nach Zittau antreten. So hatte Coach Bernd Gumbinger nach einer Verletzung zu Beginn des Spieles nur noch sieben Spieler zur Verfügung, die dem Spitzenreiter der Landesliga aber einen harten Kampf lieferten.

Nach der Feinjustierung der Defense stand diese sehr gut und setzte den Gastgebern und ihren Fans mehr zu, als ihnen lieb war. Zur Halbzeit war das Spiel noch offen, im dritten Viertel traf Zittau einige freie Dreier, als der Freiburger Rumpfkader in der Zone nicht mehr so aggressiv rotierte und baute den Vorsprung bis auf 58:40 aus. Im letzten Viertel kam ein

kleiner Bruch ins Spiel der Miners, der mit einem 10:0-Lauf für die Gastgeber aus dem Dreiländereck endete.

Aber die Miners kämpften weiter und schafften es mit einem 15:5 Lauf, das letzte Viertel ausgeglichen zu gestalten (15:15).

Coach Bernd Gumbinger war nach Spielende trotz der Niederlage ziemlich zufrieden mit dem Team: „Wir sind das erste Team was Zittau unter 80 Punkten gehalten hat und mit ein wenig mehr Konzentration bei den Freiwürfen (18/30), wäre das ganze noch knapper ausgegangen.“

# STATISTIK



Fotos teilweise aus pototocase.com

## Tabelle Landesliga - Damen

Rang	Name	Spiele	W/L	Punkte	Körbe	Differenz
1	Basketball 4 Girls Chemnitz	2	2/0	4	133 : 97	36
2	BV Lichtenstein	3	1/2	4	214 : 214	0
3	Basketball Club Dresden II	2	1/1	3	159 : 76	83
4	USV TU Dresden II	2	1/1	3	121 : 112	9
5	LadyMiners	2	1/1	3	91 : 111	-20
6	TSG Markkleeberg	3	0/3	3	116 : 276	-160
7	BBV Leipzig III	1	1/0	2	71 : 29	42
8	BBV 1950 Wurzen	1	1/0	2	50 : 40	10

### Abteilungsleiter

Stefan Dirlich  
03731/87474  
minersfreiberg@gmx.de

### Stellvertreter

Prof. Dr. Jürgen Bast  
03732/696869  
bast@imb.tu-freiberg.de

### Sportlicher Leiter

Tim Aubel  
03731/216871  
Tim.Aube@gmx.de

## Tabelle Landesliga - Herren

Rang	Name	Spiele	W/L	Punkte	Körbe	Differenz
1	HSG Turbine Zittau	4	4/0	8	354 : 240	114
2	USC Leipzig III	4	4/0	8	254 : 220	34
3	BBV Leipzig II	3	2/1	5	257 : 198	59
4	MSV Bautzen 04	3	2/1	5	256 : 209	47
5	BV Chemnitz 99 III	3	2/1	5	221 : 212	9
6	SV Motor Sörnewitz	4	2/2	5	217 : 208	9
7	TSV 1848 Flöha	3	1/2	4	153 : 148	5
8	Basketball Club Dresden II	3	1/2	4	198 : 274	-76
9	SSV Chemnitz	4	1/3	4	200 : 240	-40
10	TSV Dittersbach	4	0/4	4	226 : 297	-71
11	Miners	3	0/3	3	169 : 259	-90

### Öffentlichkeitsarbeit

Silvia Schumann  
0172/9194591  
Silvia\_Schumann@gmx.net

### Vereinsanschrift

ATSV Freiberg  
Abteilung Basketball  
Postfach 1235  
09582 Freiberg  
www.basketball-freiberg.de

Alle Angaben ohne Gewähr.  
Aktuelle Informationen  
sind auf  
[www.basketball-bund.net](http://www.basketball-bund.net)  
zu finden.

17.10.09

**LadyMiners**  
vs.  
**USV TU Dresden II**  
11:30  
Heubnerhalle

8.11.09

**Miners**  
vs.  
**SV Motor Sörnewitz**  
15:00  
Heubnerhalle

